

GALERIE WOLFGANG JAHN



**MICHAEL SAILSTORFER**

**KNOTEN WIE WOLKEN**

MÄRZ 2026 - APRIL 2026

LANDSHUT



*Ausstellungsansicht Galerie Wolfgang Jahn Landshut, 2026*

Wann verdichtet sich etwas, wann löst es sich auf? Wo verläuft die Grenze zwischen Binden und Freisetzen? Die Ausstellung KNOTEN WIE WOLKEN von Michael Sailstorfer experimentiert mit Übergängen. Mit Materialien, die ihren Objektstatus hinter sich lassen, um eigenmächtig am Werden der Welt teilzuhaben.

Michael Sailstorfer gehört zu den bedeutendsten deutschen Bildhauern und Installationskünstlern seiner Generation. Er ist bekannt für seinen hinter sinnigen Umgang mit Zeit und Transformation. In seinen Arbeiten werden Dinge aus ihrem Daseinszweck gelöst, um sich in einem neuen Zusammenhang zu entfalten.

Seine Skulpturen und Installationen bewegen sich in einer semantischen Schwebe. Sie sind Mischwesen. Gestaltwandler, die sich in fort dauernder Metamorphose befinden und so dem apollinischen Ideal der vollendeten Form trotzen.



*Ausstellungsansicht Galerie Wolfgang Jahn Landshut, 2026*



*Ausstellungsansicht Galerie Wolfgang Jahn Landshut, 2026*



**Heavy Cloud 1, 2026**

Öl auf Blei

40 x 32 cm





**Heavy Cloud 10, 2026**

Öl auf Blei

50 x 40 cm



**Cherry, 2026**

Öl auf Blei

115 x 90 cm

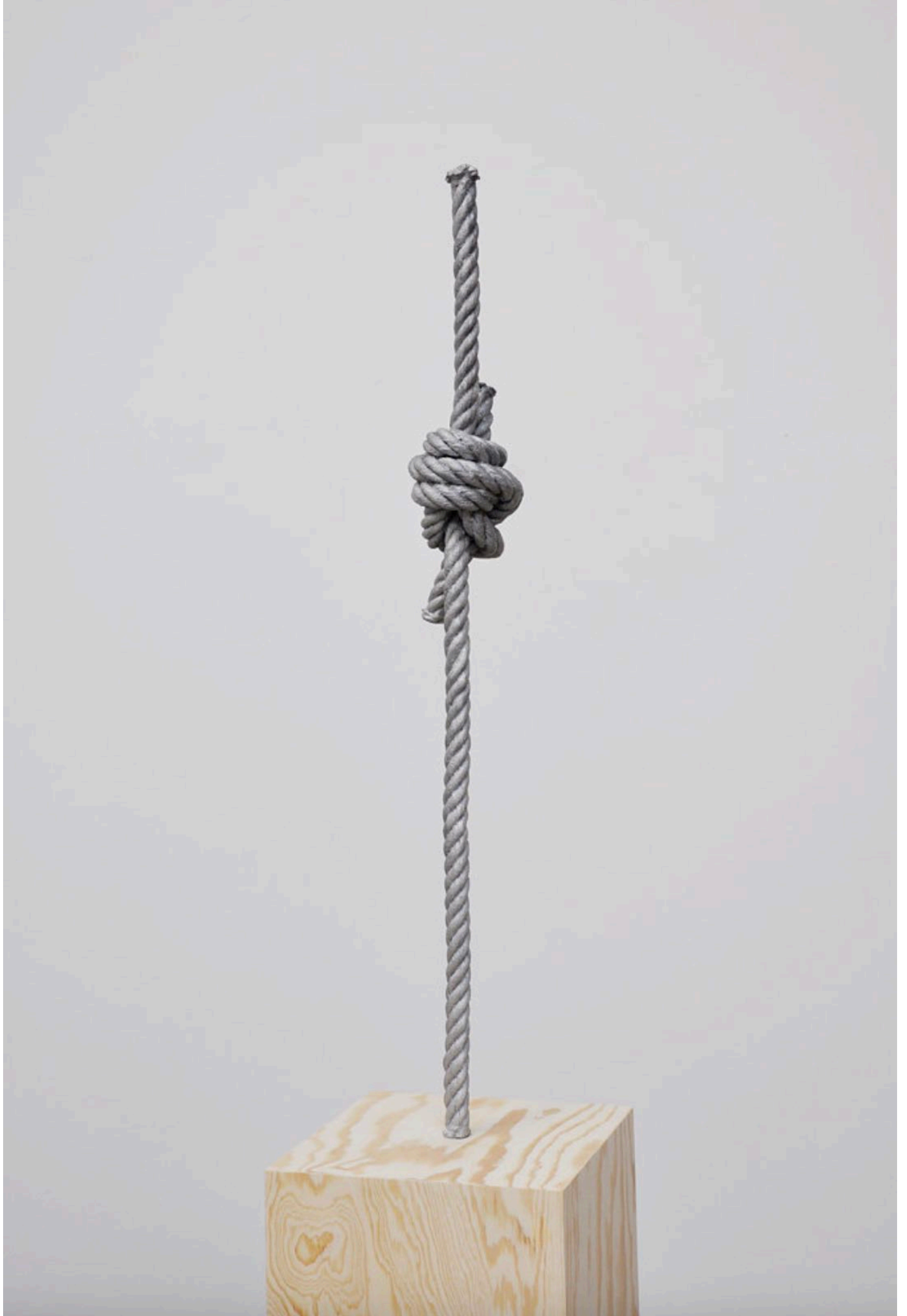


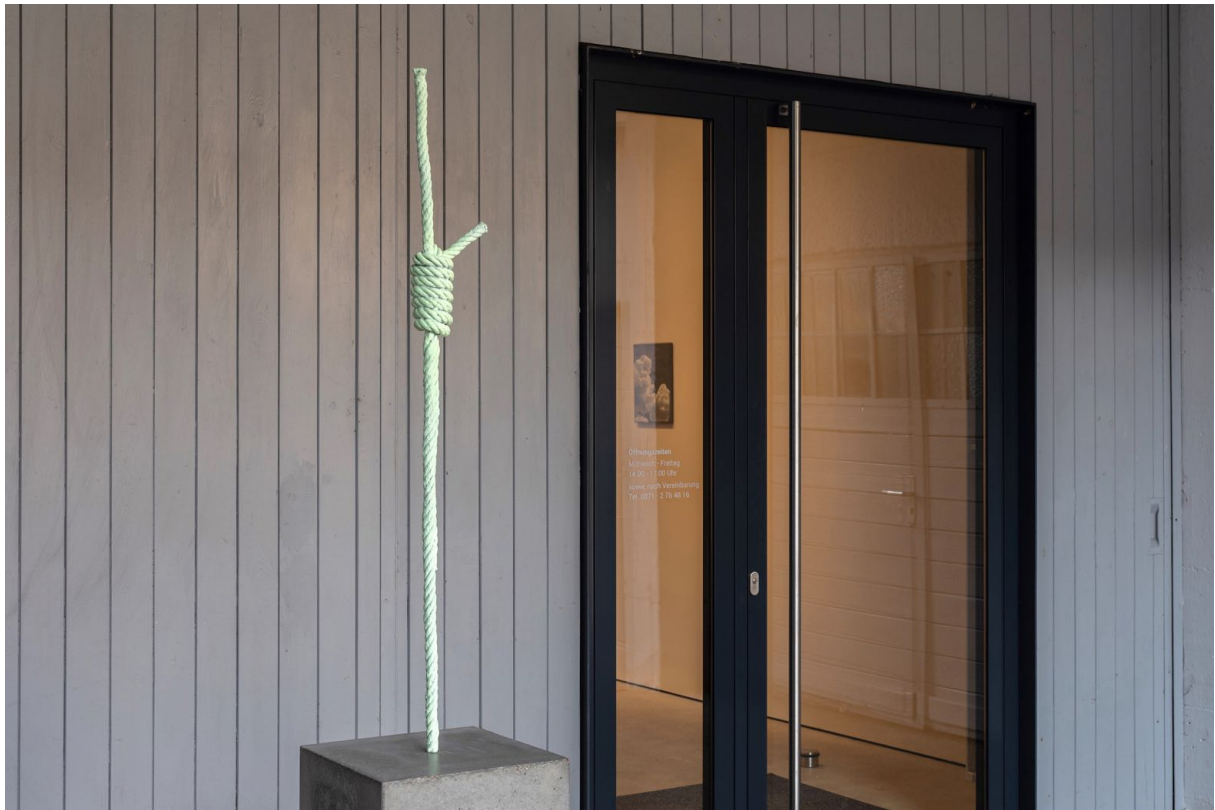


**Knoten (32), 2010**

Aluminium

104 x 15 x 15 cm





*Ausstellungsansicht Galerie Wolfgang Jahn Landshut, 2026*

Die Skulptur SHAKE HANDS. Ein Händedruck aus Tau. Aus Bronze gegossen, mit fluoreszierender Farbe bemalt – und leuchtend. "Shake Hands Bend" nennen Seeleute einen Knoten, der zwei Seile miteinander verknüpft. Bei Sailstorfer entsteht mehr als eine funktionale Verbindung. Eine trickreiche Meditation übers Binden und Befreien.

Der Knoten, schreibt der Anthropologe Tim Ingold, ist niemals das Ende. Er ist eine liminale Form. Er markiert einen Schwellenzustand. erinnert an sein Entstehen – das Binden einer Schlaufe – und birgt zugleich die Möglichkeit in sich, sich wieder zu lösen. In der Seefahrt ist das Auflösen eines Knotens mit der Freigabe von Energie verbunden. Zudem erschafft der Knoten nachlaufende Enden, die sich auf die Suche nach neuen Verbindungen machen. Er ist weniger Abschluss als Aussicht. Die Entdeckung anderer Enden, mit denen sich neu zu verbinden gilt. SHAKE HANDS fügt der Offenheit eine Dimension hinzu: Die fluoreszierende Farbe verwandelt die Bronzeskulptur in einen Energiespeicher. Das Material nimmt Licht auf und gibt es bei Dunkelheit wieder ab. Ein ephemerer Prozess, der an Magie grenzt.



**Shake Hands 3, 2026**

Bronze, fluoreszierende Farbe, Betonsockel

107,5 x 10 x 15 cm

WOLKEN LANDSHUT ist eine raumgreifende Installation. Aus Gummischläuchen von Traktorreifen, wie sie im Agrargroßhandel erhältlich sind, hat Sailstorfer Wolken geformt und mit Luft gefüllt. Die grauen Schläuche, normalerweise schwerer Last und Bodenkontakt ausgesetzt, werden zu leichten, schwebenden Gebilden.

Eindrücke werden wach. Ein Berliner Winter. Jene Tage, an denen der Himmel so tief hängt, dass man meint, ihn berühren zu können. Ein bleierner Himmel.

Und hier die Transformation: Wolken aus Gummi, die diese Schwere aufnehmen und zugleich konterkarieren. Was schwer war, wirkt schwerelos. Was unten ist, kann oben sein. Die Wolken hängen wie ein Mobile im Raum - und verändern ihn. Nicht nur, weil sie ihn füllen, sondern weil sie ihn anders lesbar machen. Sailstorfer zeigt virtuos, wie sehr unsere Wahrnehmung von Materialität geprägt ist. Und wie leicht sich diese Wahrnehmung verschieben lässt.



*Ausstellungsansicht Galerie Wolfgang Jahn Landshut, 2026*



**Wolken Landshut, 2026**

LKW-Schläuche

je 63 x 63 x 100 cm

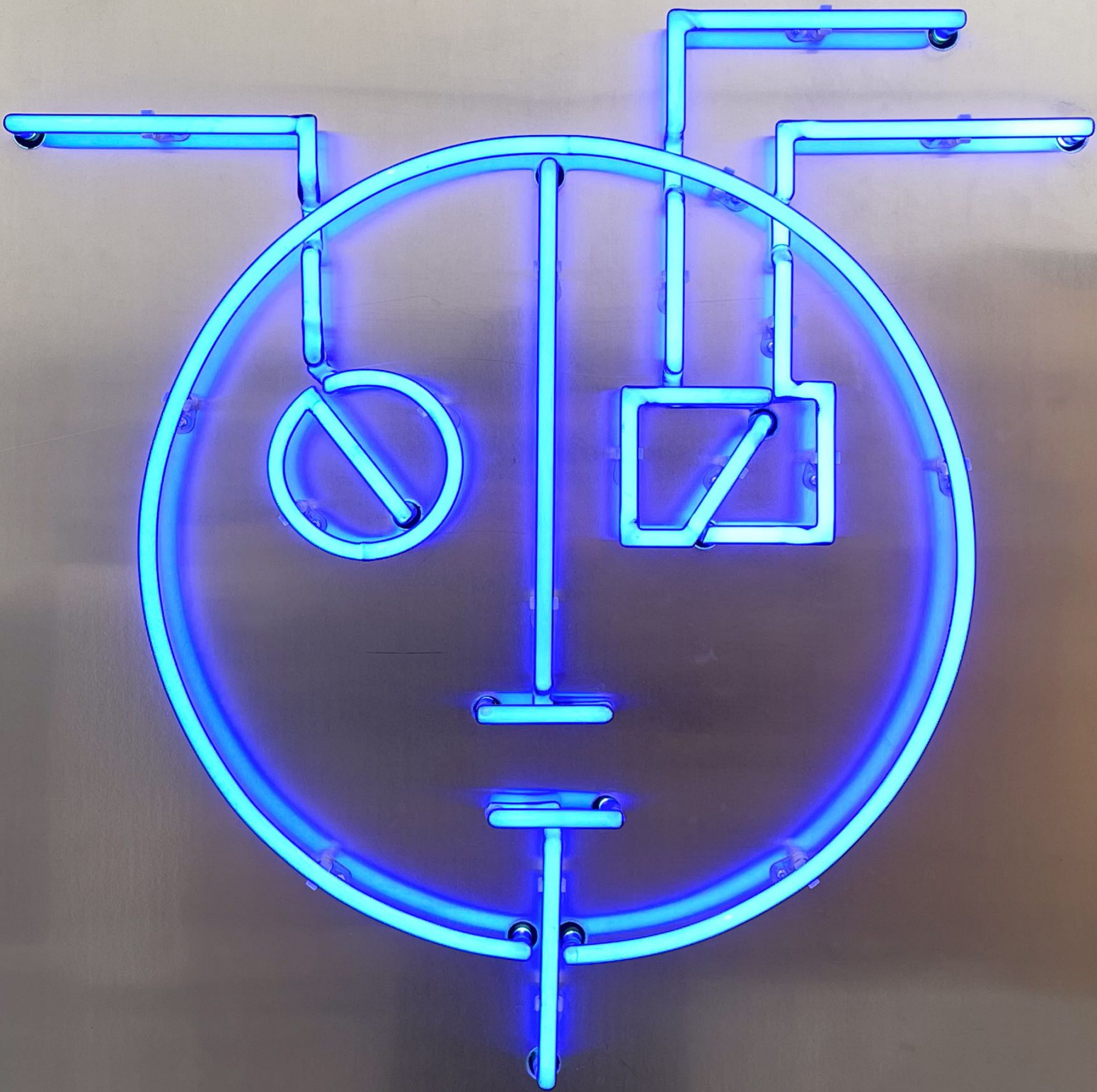
10 + 1 AP



**Einfacher Stromkreis Dunkelblau, 2026**

Aluminium, Neonröhre

81 x 81 x 18 cm





**MCS 42, 2022**

Keramik, Glasur

18,8 x 18,5 x 6 cm



## GALERIE WOLFGANG JAHN

PULVERTURMSTRASSE 5

84028 LANDSHUT

Tel. +49 871 2764816

E-Mail: [info@galeriejahn.com](mailto:info@galeriejahn.com)

Website: [www.galeriejahn.com](http://www.galeriejahn.com)

Instagram: <https://www.instagram.com/galerie.jahn/>

Text: Frank Steinhofer